
Zeitung des Reit- und Fahrvereins e.V.
Babenhausen - Hessen, Abtlg. Jugend

Aus dem Inhalt dieser Ausgabe:

1. Zu Besuch bei den SPANISCHEN
2. Beitrag zu einer internationalen Diskussion
3. IQ-Test für Pferde

Zu Besuch bei den SPANISCHEN

Gründung und Aufbau des Gestüts

Das Stammgestüt der Spanischen, wie die Lippizaner ehrfurchtsvoll im Wiener Volksmund bezeichnet werden, liegt in Lippiza. Dieses Karstgebiet um Triest hatte schon im klassischen Altertum einen ausgezeichneten Ruf. Die Venetier betrieben an der Quelle des Timavus, der heutigen Reka, eine blühende Pferdezucht.

Kaum als Pferdeparadies zu bezeichnen.

Im Jahr 1580 gründete Erzherzog Karl in der Nähe Lippizas das "k. u. k. Hofgestüt Lippiza am Karste". Als Pferdeparadies war es kaum zu bezeichnen. Der Gutshof war verwildert. Der Karst war eine Einöde. Das Gras, welches nur spärlich wuchs, besaß eine hervorragende Nährkraft. Die Luft beinhaltete viel Ozon und Salz, da sie von der Adria her wehte.

Zuchtmaterial aus Spanien bildete im Gründungsjahr den Grundstock der Zucht. Die Urahnen der heutigen Lippizaner waren 24 Stuten und 9 Hengste. Bereits 1585 war das Gestüt mit allen notwendigen Einrichtungen ausgestattet.

Erzherzog Ferdinand, der Nachfolger Karls und der spätere Kaiser Ferdinand II, setzte die Arbeit in Lippiza fort.

Die Kaiser MaxII und RudolfII führten eine Blutauffrischung durch.

Heute noch aktuell.

1658 erließ LeopoldI Zuchtvorschriften, die noch heute als vorbildlich bezeichnet werden. Sie erwiesen sich derart leistungsfördernd, daß die Futterbeschaffung auf der eigenen Scholle eine Problem darstellte.

1736 standen 150 Mutterstuten im Gestüt. 200 waren es zur Zeit Maria Theresias.

Die folgenden Hengste wurden im 18 Jhdt. und bis Anfang des 19 Jhdt. in Lippiza als Beschäler verwendet:

CORDOVA; Original Spanier; GENERALE; AMICO; LIPP, Schimmel, importiert a.d. Gestüt der Fürsten Lippe-Bückeburg in Deutschland; DANESE, Dänemark; SUPERBO; MONTEDORO; TOSCANELLO; SULTAN, Schimmel, Original Araber; SOLIMANN, Brauner, Original Araber; DUBLINO; PLUTO, Original Däne, Linienbegründer in Lippiza; SANSPAREIL, Rappe, Dänemark; JUNKER, Schimmel, Dänemark; CONVERSANO, Original Neapolitaner, Linienbegründer in Lippiza; SALTADORE, Brauner, Holstein; POLICASTRO; MORSU, Brauner, Original Araber; FAVORY, Falbe, Linienbegründer in Lippiza; MAESTOSO, Schimmel, Linienbegründer; NEAPOLITANO, Brauner, Original Neapolitaner, Linienbegründer; ALLEGRO, Schimmel, Original Spanier, CONFITERO, Rappe, Original Spanier; DANESE, Rappe, Original Däne.

(Die Linienbegründer wirken in ihrer Qualität bis in die heutige Zeit!)

Beitrag zu einer internationalen Diskussion

Die Haltung des Reiters beim treibenden Sitz

Oftmals wird der Fehler gemacht, daß die Hilfengebung des treibenden Kreuzes als Rückenlage verstanden wird. Doch sollte diese nur in einer Anspannung des Kreuzes bestehen.

Selbst bei den Vorbildern der klass. Reitkunst (u.a. Loerke, Brückner) ist ein Zurückneigen des Oberkörpers als treibende Hilfengebung nicht festzustellen.

Um den klass. Reitsitz verkörpern zu können, muß der Reiter mit senkrecht aufgerichtetem Oberkörper über dem Schwerpunkt sitzen. Dem Zuschauer wird somit ein Bild vermittelt, welches geprägt ist von unsichtbarer Hilfengebung und spielerischer Leichtigkeit.

Die notwendige treibende Gewichtshilfe erfolgt aus dem angespannten Kreuz. Doch immer bei senkrechter Haltung des Oberkörpers. Diese Weise des Treibens und der Einwirkung muß für den Reiter zur Selbstverständlichkeit werden. Er muß über all seine Gliedmaßen völlige Souveränität besitzen. Erst dann wird es ihm möglich sein, ohne Rückenlage einzuwirken.

Die Mittelposition des Reiters muß so beweglich sein, wie die einer Bauchtänzerin. Diese Übung bezeichnet man als Gesäßrollen. Sie hat für die Ausbildung des jungen Reiters einen großen Wert.

Falls es dem Reiter gelingt, seine Hilfengebung, ohne den Rücken zurückzunehmen, so einzusetzen, dabei Schultern und Kinn krampfhaft nach vorne zu nehmen, dann ist die Vorstellung gut und schön. Die Hilfengebung muß völlig unsichtbar sein. Der Reiter muß voll innerer Freude über sein freudig mitgehendes Pferd sein. Die Vorstellung muß aussehen, als würde das Pferd die Lektionen in willigem Gehorsam selbstständig ausführen.

Selbst die internationale Diskussion fand über das Thema Rückenlage als treibende Gewichtshilfe bislang keine Einigung.

Dies war nur ein Standpunkt dieser Diskussion. Vielleicht schließen auch SIE sich dieser Diskussion an. Und vielleicht versuchen SIE einmal beide Standpunkte dieser Diskussion in der Praxis auszuführen.

LITERATUR:

Reiter Revue

IQ- Test für Pferde

1 Frage:

Wer wäre Ihr Traumpartner im Sattel ?

- a) Brigitte Bardot
- b) Friedrich der Große
- c) Kevin Bacon

2 Frage:

Welchen Sitz sollte Ihr Reiter ausführen ?

- a) Sperrsitz
- b) Krätschsitz
- c) Formel I Sitz

3 Frage:

Ihr Lieblingsgewicht im Sattel ?

- a) Schwergewicht
- b) Fliegengewicht
- c) gar-kein-Gewicht

4 Frage:

Welchen Typ Sporen mögen Sie besonders ?

- a) widerhakenartige
- b) säge- oder zick-zack artige
- c) spornstreichartige

5 Frage:

Welche Gerte mögen Sie besonders ?

- a) Rückdressurantriebspeitsche
- b) Rohrstock
- c) Springprügler in zarten Pastellfarben oder Aquarellfarben
(freie Wahl)

6 Frage:

Was wären Sie am liebsten ?

- a) Spitzen Auktionpferd (100000 DM.-) mit spitzen Anlagen in Besitz einer netten treudoofen Wald-Wiesen- und Flurreiterin die ihr Klassenziel "knapp" verfehlt hat
- b) Wohlstandsgartenzwerg
(oder Pony)
- c) Zirkusclown

7 Frage:

Was wäre Ihr bevorzugter Standort ?

- a) Dr. Klimke
- b) Dr. Schnapka
- c) unakademische Weide

8 Frage:

Wo möchten Sie geboren sein ?

- a) In Celle
- b) In Trakehnen
- c) In Überhauptnicht

9 Frage:

Welchen Freund würden Sie wählen ?

- a) Jägermeister
- b) Remy Martin
- c) Sauren Fritz

10 Frage:

Über wen ärgern Sie sich am meisten ?

- a) Über Frauchen
- b) Über Herrchen
- c) Über Mäuschen in der Futterkrippe

Auswertung Ihrer werten Fragen:

Haben Sie in erster Linie a) angekreuzt ?

Sie sind ein Genie. Unter Ihren Artgenossen. Mit raffinierten Tricks versuchen Sie Ihrer Arbeit aus dem Wege zu gehen. Fast immer gelingt es auch. Sie haben beste Anlagen zum S(-chlacht)-Dressurpferd. Aber Sie wollen es nicht. Ihre Umwelt bezeichnet Sie als sanguinisch.

Haben Sie in erster Linie b) angekreuzt ?

Sie haben Ihr Klassenziel nicht erreicht. Sie sind zu strebsam um es zu etwas zu bringen. Ihre Anlagen sind Mittelmaß. Trotzdem bemühen Sie sich ständig nach Höchstem zu streben. Würden Sie rechtzeitig nach dem WOZU fragen, so könnten Ihre vier Beine auch in Zukunft noch intakt sein. Spannt man Sie mit anderen vor den Karren, so ziehen Sie ihn garantiert allein aus dem Dreck.

Hatten Sie bei c) die meisten Ankreuzungen ?

Leider Gottes sind Sie etwas zurückgeblieben! Ihre Gutmütigkeit grenzt schon an Dummheit. Sie gehorchen jedem Kommando und vollziehen artig Ihre Kunststückchen. Ohne aufzumucken. Ihnen kann niemand helfen. Auch dann nicht, wenn Sie im besten Mannesalter auf einem Ganderhof das gleichnamige Brot erhalten. Sie sind das Produkt menschlicher Affenliebe.

Personalien:

Druck bei Angelika und Kerstin KREH; Vertrieb durch Britta MÜLLER und Karin HOLLMANN; Layout von Klaus-Peter HEß; Redaktionsanschrift: Klaus-Peter Heß Bismarckplatz 4 6113 Babenhausen 1.

Abdruck auch nur auszugsweise untersagt.